

OK-Archery

RENEGADE 8/40

Anfang 2010 kam der RENEGADE 8 in 36.4" der deutschen Firma OK-Archery auf den Markt. Der Name war Programm, Renegade bedeutet übersetzt so viel wie „Überläufer“. Gedacht war er als Brückenschlag zu einem Carbon-Modell, das aber momentan nicht weiter verfolgt wird. Dafür gibt es viele Gründe, einer ist der überwältigende Erfolg des RENEGADE. Mit seinen fließenden Formen und der optischen Leichtigkeit einer der ästhetischsten Bögen am Markt.

OK-Archery überlegte natürlich, wie es mit der Entwicklung weitergehen sollte. Umfragen unter den Staff-Shootern und per Internet brachten die Wünsche der Schützen zu Tage. Die klare Tendenz ging zu einem längeren Bogen wie die 36.4" des „normalen“ R8. OK-Archery entschloss sich, den RENEGADE 8 auf 40" Achsabstand zu verlängern. So war auch kurzerhand der Name gebo-

ren R8/40 - 8 für acht Zoll Standhöhe und 40 für 40 Zoll Achsabstand.

Nachdem der RENEGADE 8 sich mit seinen 36.4" an eine breite Zielgruppe vom Jäger über den 3-D-Schützen bis hin zum FITA-Schützen richtet, peilt der R8/40 mehr die Target-Schützen auf der FITA-Wiese und im Feld an. Außerdem freuen sich alle Compound-Blank-Schützen

über die 40" Achsabstand, der das Schießen mit den Fingern erst vernünftig möglich macht. Bei 36.4" wurde der Sehnenwinkel doch schon arg eng.

Okay, am letzten Wochenende im November war es dann soweit. Wir konnten den brandneuen R8/40 in Empfang nehmen. Der Bogen wurde für Andreas Gotthardt gebaut, der als Blankschütze das Standard-System (einseitiges Kabel) bevorzugt. Beim S tan-



Getestet von Team AG

dard-System sind die Cams mit einstellbaren Draw-Stops ausgerüstet. Damit können der Auszug und das Let-Off sehr fein auf den Schützen abgestimmt werden. Andreas' RENEGADE 8/40 ist in einem satten Rot eloxiert und sieht sehr edel aus. Auch mit der Länge strahlt der Bogen Leichtigkeit und Dynamik aus. Mal sehen, ob der optische Eindruck hält, was er verspricht. Das Finish ist wie schon beim R8 edel, die Eloxierung des Mittelteils, der Cams und der Module übernimmt die Firma CARL ZEISS. Ein weiterer Garant für Qualität und Langlebigkeit. Wir haben den Bogen auf Maße und Winkel vermessen, da ist nichts gerichtet, alles fluchtet und ist maßhaltig - deutsche Wertarbeit. Das Mittelteil sieht etwas anders aus, als

beim kurzen R8, nicht viel, man erkennt es auch erst auf den zweiten Blick. Das Mittelteil war auf der Streckbank, ohne Stabilität zu verlieren - im Gegenteil. OK-Archery gab uns die Auskunft, dass das Mittelteil nochmals verstärkt worden ist, um bei dem recht großen Achsabstand erfolgreich gegen Torsionskräfte zu bestehen. Diese Entwicklung geht übrigens auch in die laufende Fertigung des R8/36 ein.

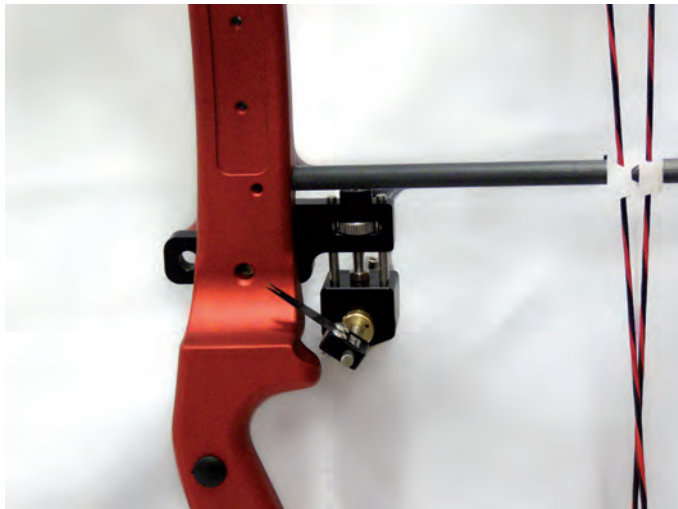
Über die Qualität der Fertigung muss man bei Bögen von OK-Archery eigentlich kein Wort mehr verlieren. Unserer Meinung nach das Beste, was momentan am Markt vorhanden ist. Und ja, das würden wir auch sagen, wenn wir nicht mit OK-Archery zusammenarbeiten würden. Bis auf

die Kabel und Sehnen, die Vapor Trail liefert, sind alle Teile in Deutschland entwickelt und gefertigt worden.

Zum Praxistest. Andreas schießt den Bogen mit 60.4# und einem 414 Grain schweren Pfeil, bei einem Auszug von 31". Der RENEGADE 8/40 beschleunigt den Pfeil mit den Fingern geschossen auf freundliche 283 fps! Wow, wenn man es hochrechnet, ist der R8/40 nur 4 bis 5 fps langsamer als sein „kleiner“ Bruder. Damit ist er ebenfalls bestens für den 3-D-Bereich geeignet, wo Geschwindigkeit doch manchmal hilfreich sein kann.

Der RENEGADE 8/40 hat den gleichen Griff wie sein kleiner Bruder und ebenso definiert

ist der Druckpunkt in der Hand. Das Auszugsverhalten ist gleichmäßig mit einem sehr kurzen Tal und durch die Draw-Stops mit einer extrem harten Wand. Wer dies nicht mag, lässt sie einfach weg, der R8/40 ist auch ohne Draw-Stops schießbar. Der Bogen steht sehr schnell ruhig im Ziel. Im Abschuss ist er angenehm, er geht leicht nach vorn, ohne Vibrationen zu erzeugen. Dies hat den Vorteil, dass man eine klare Rückmeldung über seinen Schussablauf erhält. Der R8/40 ist vom Klang her etwas dunkler als der kürzere R8. Dies resultiert aus der etwas längeren Sehne und der etwas größeren Masse. Dabei ist das Mittelteil des R8/40 nur 85 Gramm schwerer als das seines kleinen Bruders.

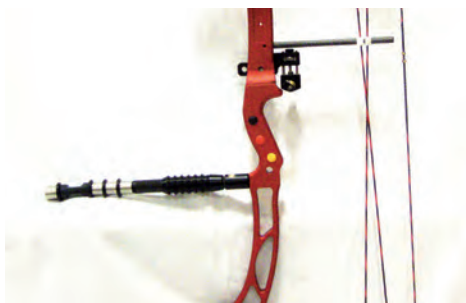


Shelf mit Tunerblock-Auflage.



Obere Wurfarmtasche

Mit BB-Hunter-Stabi, Tunerblock für Blank-Schützen.



Mit Lang-Stabi BetaBlocker, Navigator-Visier und TS-Scope.



Kann optional geordert werden: Wurfarmtaschen in Blau und Rot.